

Titelbild

**Jorge Sánchez-Quesada, Alan Saghatelian, Stephen Cheley,
Hagan Bayley und M. Reza Ghadiri***

Eine isolierte Rotaxanstruktur die durch Auffädeln und Arretieren eines DNA-Poly(ethylenglycol)-Stranges in einem α -Hämolysin(α -HL)-Transmembranprotein entsteht, stellen M. R. Ghadiri et al. in ihrer Zuschrift auf S. 3125 ff. vor. Abhängig vom angelegten Potential, von der Orientierung, der Synthesemethode und der Stoppergruppe können die DNA- α -HL-Rotaxane reversibel zwischen zwei Zuständen geschaltet werden. Aus der Studie lässt sich eine direkte Methode zum Abfangen von DNA-Strängen definierter Länge und Sequenz ableiten.

